



Pressemitteilung

Hrsg.: DJK-Sportverband Diözesanverband Trier e.V. •

Verantw.: Rainald Kauer • DJK-Geschäftsstelle, Herzogenbuscher Str. 56

54292 Trier • Telefon 0651-24040 • Telefax 0651-22329

E-mail: DJK-DV-TRIER@t-online.de Internet: www.djk-dv-trier.de

02.06.2010

Lust auf mehr!

Erstmals Deutsche Meisterschaften der DJK im Pétanque

Beim 16. DJK-Bundessportfest über Pfingsten in Krefeld wurden erstmals die nationalen Meister im Pétanque - sowohl im Triplette als auch im Doublette - ermittelt. Dabei glänzten die Sportler der DJK Viktoria Dieburg (DV Mainz) durch konstant gute Leistungen und sicherten sich in beiden Disziplinen den Titel der ersten Deutschen DJK-Meister im Pétanque.

Es war eine tolle Atmosphäre bei herrlichem Wetter, die die 21 angereisten Triplettes (3er Teams) und 33 Doublettes (2er Teams) in Krefeld auf dem Sprödenttalplatz erlebten. Eingebunden auf dem Festgelände war es eine hervorragende Werbung für eine Sportart, die zunehmend an Interesse gerade in der DJK gewinnt. So unterstützte auch der Pétanqueverband aus Nordrhein-Westfalen mit seiner Präsidentin Monika Schardt und dem Ligakoordinator Peter Herrmann die Turnierleitung vorbildlich. Gespielt wurde auf einem anspruchsvollen Boden, der seinen Reiz entwickelte und viele Teilnehmer/innen an die Grenzen führte, aber es ging fair zu und jeder musste sich mit den Bedingungen arrangieren.

Zu Beginn der Wettkämpfe gab es jeweils einen geistlichen Impuls, der das Boulespiel in den Mittelpunkt rückte und aufzeigte, dass die Boulekugel wie die eigene Lebenskugel oft Schrammen und Kerben bekommt, Gott aber als sicherer und guter Werfer fungiert und uns begleitet. Anschließend wurde der Sportlereid feierlich vorgetragen, die Ehrenerklärung zu sportlich fairem Verhalten während der Wettkämpfe. Die Antidopingerklärung hatten alle Teilnehmer zuvor unterschrieben. Es war ein Hauch von Olympia zu spüren! Insgesamt nahmen 5.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in 18 Sportarten an den verschiedenen Wettbewerben teil und nutzten die Möglichkeit eines besonderen Gemeinschaftserlebnisses.

Im Doublette-Wettbewerb stellte die DJK Viktoria Dieburg mit Heiko Diehl und Malte Bonifer bei den 33 teilnehmenden Mannschaften den Sieger. In 5 Aufnahmen mit je einer Stunde Spielzeit wurden die Halbfinalisten ermittelt. Sowohl Dieburg, als auch der Finalgegner, die Boulisten der DJK Teutonia St. Tönis (DV Aachen) hatten 4 ihrer 5 Aufnahmen siegreich beendet. Im Finale siegten nach spannendem Kampf die Dieburger mit 13:9 und wurden damit erstmals Bundessieger im Pétanque.

Am Pfingstsonntag startete dann die Königsdisziplin des Pétanque. Die angereisten 21 Triplettes zeigten ein gutes Niveau, obwohl und das war sicher etwas besonderes, Breitensportler gegen erfahrene Ligaspieler antraten. Die DJK'ler aus Dieburg schickten Heiko Diehl, Stefan und Malte Bonifer ins Rennen. Auch hier wurden nach dem Schweizer Modus 5 Aufnahmen auf Zeit gespielt. Die 5 Aufnahmen auf Bahn 10 war dann auch das Spiel um den Turniersieg zwischen der DJK Viktoria Dieburg und der DJK Betzdorf, die mit Hans-Günther Ehlgen, Klaus Münch und Antonio Moutuori aus dem Westerwald (DV Trier) angetreten war. Es war ein packendes Finale, das die platzierten Mannschaften mit Spannung verfolgten. Beim Spielstand von 11:9 für Betzdorf gelang Malte Bonifer, dem „Schießer“ der DJK Dieburg, der alles entscheidende „Schuss“. Die siegnahe Position der Boulisten von Betzdorf war durch diesen „Schuss“ zu Nich-

te gemacht. Dieburg hatte das Spiel gedreht und gewann mit 13:11 und sicherte sich somit auch den zweiten Bundessiegertitel im Triplette.

Die Siegerehrungen wurden durchgeführt vom Präsidenten des DJK-Sportverbandes, Volker Monnerjahn sowie dem DJK-Sportwart Manfred Castor, assistiert von der Präsidentin des Boule- und Pétanqueverbandes Nordrhein-Westfalen. Für eine reibungslose Organisation sorgten die beiden hauptberuflichen Referenten Norbert Koch (DJK LV Nordrhein-Westfalen) und Rainald Kauer (DV Trier), die über die prima Resonanz und guten Turniere sich sehr erfreut zeigten, „der Boulesport hat in der DJK Fuß gefasst und hat in Krefeld Lust auf mehr gemacht!“ Auf Bundesebene sieht man die Entwicklungen in dieser Trendsportart voller Freude und unterstützt die Aktivitäten nachdrücklich.